



Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit
Berlin-Schöneweide
Britzer Str. 5
12439 Berlin
Tel: 030 / 639 02 88-0
Fax: 030 / 639 02 88-29
schoeneweide@topographie.de

Stiftung „Polnisch-Deutsche Aussöhnung“
ul. Krucza 36
00-921 Warschau
Tel: +48 / 22 6959968
Fax: +48 / 22 6959966
mwida@fpnp.pl

P R E S S E M I T T E I L U N G

Einladung

Anlässlich der Eröffnung der Ausstellung

**„Erinnerung bewahren. Sklaven- und Zwangsarbeiter des Dritten Reiches aus Polen
1939-1945“**

laden Sie das Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide
und die Stiftung „Polnisch-Deutsche Aussöhnung“ vorab ein zum

Fototermin und Rundgang durch die Ausstellung

Am 7. Mai 2007 von 10.00-11.00 Uhr im Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit

Für Ihre Fragen stehen zur Verfügung:

Prof. Dr. Andreas Nachama, Geschäftsführender Direktor der Stiftung Topographie
des Terrors

Dr. Christine Glauning, Leiterin des Dokumentationszentrums NS-Zwangsarbeit

Daniela Geppert, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Dokumentationszentrums NS-
Zwangsarbeit

Darek Pawlós, Direktor des Büros für Planung und internationale Zusammenarbeit der
Stiftung „Polnisch-Deutsche Aussöhnung“

Jakub Deka, Koordinator der Abteilung für Veröffentlichungen und Projekte der Stiftung
„Polnisch-Deutsche Aussöhnung“

Magdalena Wida, Pressesprecherin der Stiftung „Polnisch-Deutsche Aussöhnung“

Michał Nekanda-Trepka, Regisseur des in der Ausstellung gezeigten Films „Unsere
Jugendzeit“

Zeitzeugen:

Jan Kosik, Zenon Kicki, Wiesław Paciorek, Jan Rusz.

Bitte akkreditieren Sie sich beim Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit.